

devisen news

Rückblick

Der Schweizer Franken konnte gestern, wohl auch gestützt durch den überraschend starken Anstieg des CH-Bruttoinlandproduktes (+2.6 %), erneut deutlich Boden gutmachen. EUR/CHF sank wieder deutlich und testete Tiefstkurse um das aktuelle Niveau von 1.2760 herum. Gegenüber dem USD scheiterte er nämlich an dem technischen Widerstand bei 1.3860 und sackte klar ab.

Der Dollar profitierte von optimistischen Äusserungen von US-Notenbankchef Ben Bernanke. Dieser sagte bei seiner halbjährlichen Anhörung vor dem Bankenausschuss des US-Senats, es bestehe trotz anhaltenden Problemen Grund zu Optimismus bezüglich der Entwicklung am Arbeitsmarkt. Er sehe inzwischen mehr und mehr Anzeichen für einen selbsttragenden Aufschwung. Diese Aussagen wurden zusätzlich gestützt von einem unerwartet stark ausgefallenen US-Einkaufsmanager-Index, welcher im Februar das stärkste Wachstum seit Mai 2004 aufwies. Allerdings machen die steigenden Ölpreise definitiv zu schaffen.

Outlook

Diese Woche stehen vor allem zwei Events im Vordergrund: Die Sitzung der Europäischen Zentralbank am Donnerstag und der monatliche US-Arbeitsmarktbericht am Freitag. Zwar wird vor dem Herbst keine Zinsänderung der EZB erwartet, doch dürfte sie sich etwas aggressiver über ihre weitere Geldpolitik äussern. Verschiedene hochrangige EZB-Ratsmitglieder haben in den vergangenen Tagen vor Inflationsgefahren gewarnt.

Zudem ist der Mythos des Frankens als sichere Insel in unruhiger See nicht wegzubringen. Entsprechend wird der Franken gesucht bleiben, solange sich in Libyen keine einigermaßen stabile Strukturen abzeichnen.

USD

unverändert - Zwar ist der gestern beschriebene Widerstand bei 0.9320 noch nicht gebrochen. Aufgrund der Dynamik gehen wir aber von kurzfristigen Avancen in Richtung 0.9350 aus. Zudem präferieren wir weiterhin höhere Kurse, welche 0.97 oder 0.98 erreichen könnten. Wir gehen hier bei 0.9300 long und stoppen erst bei 0.9210 ab.

Chartpunkte	
0.9500	1.3070
0.9435	1.2975
0.9390	1.2895
Aktuell	Aktuell
0.9230	1.2700
0.9150	1.2575
0.9100	1.2400

EUR

Wie gestern beschrieben, sah man Höchstkurse um 1.2900, wo jedoch grosser Widerstand zu beobachten war. Anhaltende Sorgen um Griechenland und Portugal sowie Unsicherheiten bezüglich Libyen lassen den Franken glänzen. Wir gehen weiterhin davon aus, dass wir im Verlaufe des Monats März noch Kurse um die 1.2600 sehen werden.

Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 8.29 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9284	0.9324	0.9272
EUR/CHF	1.2769	1.2891	1.2758
GBP/CHF	1.5071	1.5202	1.5047
YEN/CHF	1.1325	1.1364	1.1320
EUR/USD	1.3756	1.3854	1.3746

Zinssätze	CHF	USD	EUR
3 Monate	auf Anfrage		
12 Monate	auf Anfrage		
3 Jahre	1.09	1.40	2.24
5 Jahre	1.60	2.34	2.68
10 Jahre	2.27	3.52	3.29

Edelmetall

Gold Unze	1429.45
Silber Unze	34.52
Platin Unze	1834.94
Palladium Unze	811.60

Trading

Alte Positionen

USD/CHF gekauft 0.9445, verkauft bei 0.9290

Aktuelle/Neue Positionen

USD/CHF gekauft bei 0.9300, s/l 0.9210, Profit offen

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
02.03.2011	14.15	ADP Beschäftigungsänderung	USA	Febr.	180'000	187'000